Kreis
Rendsburg-Eckernförde

17.06.2026

Medieninformation

74 Badestellen im Kreis: Aktuell werden Wasserproben genommen

Bistensee/Groß Wittensee – Laura Wendelsberg zieht eine grüne Wathose über. Die ist heute Teil ihrer Dienstkleidung. Die Mitarbeiterin des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist mit ihrem Kollegen Christian Blunck unterwegs, um Proben von Badegewässern im Kreisgebiet zu ziehen. Heute ist die Badestelle am Bistensee dran. Laura Wendelsberg nimmt sich ihr Messegerät. Mit dem misst sie später im Wasser den ph-Wert und die Temperatur. Zusätzlich verwendet sie eine Stange, an deren Ende ein 250-Milliliter große Glasflasche für die Wasserprobe hängt. Dann geht sie sie bis zur Hüfte ins Wasser und zieht die Probe.

Seit dem 1. Juni läuft offiziell die Badesaison im Land. Deshalb wird jede Badestelle im Kreis bis zum 15. September monatlich beprobt. 74 offizielle Stellen gibt es aktuell im Kreisgebiet. So viele Kontrollorte hat kein anderer Kreis in Schleswig-Holstein. 27 Badestellen befinden sich entlang der Ostseeküste. Dazu kommen die vielen Seen, wie Pohl-, Brahm- oder Wittensee. Außerdem entnehmen sie bei der Gemeindebadestelle Götheby Wasserproben der Schlei. Untersucht wird das Wasser auf mikrobiologische Belastungen. Es geht in erster Linie um die fäkale Verunreinigung der Indikatorparameter Escherichia coli und intestinale Enterokokken. „Wir dokumentieren aber auch den ph-Wert und die Temperatur des Wassers“, sagt Laura Wendelsberg. „18 Grad, 8,5“, ruft sie ihrem Kollegen zu. Christian Blunck notiert die Werte. „Alles normal“, sagt er. „Blaualgen sind auch nicht da.“ Auch die Sichtkontrolle gehört zu den Aufgaben der beiden. Wären Blaualgen zu sehen, müsste der Betreiber der Badestelle eine Badewarnung oder im schlimmsten Fall ein zeitweiliges Badeverbot aussprechen. Laura Wendelsberg packt die Wasserprobe in Kühlboxen. Denn die Proben müssen bei Kühlschranktemperaturen gelagert werden.

Rund zehn Orte besuchen die beiden Hygienekontrolleure des Kreises an diesem Vormittag. „Die Mehrheit unserer Badestellen ist mit drei Sternen ausgezeichnet“, sagt Christian Blunck. Drei Sterne stehen für hervorragende Qualität. Zu finden sind die Ergebnisse auf der Seite schleswig-holstein.de - Badegewässerqualität - Badestellen-Finder. Laura Wendelsberg und Christian Blunck sind jetzt fertig mit ihrer Arbeit an der Badestelle am Bistensee. Mit dem Auto geht es weiter an den Wittensee. Dieses Mal zieht sich Christian Blunck die Wathose über und geht ins Wasser. Am Ende ihrer Tour fahren sie alle Proben nach Kiel zum Labor. „Dort wird das Wasser untersucht. Wir bekommen dann die schriftlichen Ergebnisse ein paar Tage später und werten sie aus“, berichtet Christian Blunck. Er mag an seinem Job, dass er nicht nur im Büro sitzt, sondern auch rauskommt. Die Hygienekontrolleure des Kreises überwachen z.B. auch Kitas, Pflegeheime oder

Schwimmbäder und übernehmen Kontroll- und Beratungsaufgaben unter anderem in den Bereichen Infektionsschutz oder Umwelthygiene im Kreis. „Ich mag die Vielseitigkeit des Berufes“, sagt Laura Wendelsberg. Morgen startet für sie die nächste Tour. Dann stehen zehn weitere Badestellen auf ihrer Route.

Foto 1: Laura Wendelsberg nimmt eine Wasserprobe des Bistensees.
Foto 2: Die Hygienekontrolleure Laura Wendelsberg und Christian Blunck beproben im Sommer die Badegewässer im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Verantwortlich für Pressetext und -foto: Inga Lange, Pressesprecherin | Kreis Rendsburg-Eckernförde | Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg | Telefon 04331 202-145 | E-Mail: pressestelle@kreis-rd.de | www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de